

Ich möchte aber aussprechen, daß gerade sie es deutlich machen, daß unter Xerxes Abweichungen von dem Bestande des Reiches unter Dareios vorliegen. So fehlen bereits die Khorasmier, und an Stelle der Arachosier und Sattagyden ist ein anderes Volk getreten.

Der Vollständigkeit wegen und um darauf hinzuweisen, wie wenig trotz aller Publikationen die Denkmäler von Persepolis bekannt sind, führe ich noch weiteres Material an, von welchem wichtige historische Aufschlüsse zu erwarten sind. Am Tačara des Dareios befindet sich ein kleiner Tributzug auf der Treppe mit der Inschrift des Artaxerxes, dessen wirkliche Urheberschaft aber sehr zu bezweifeln ist (vgl. Stolze, Tafeln 40, 41, 42).

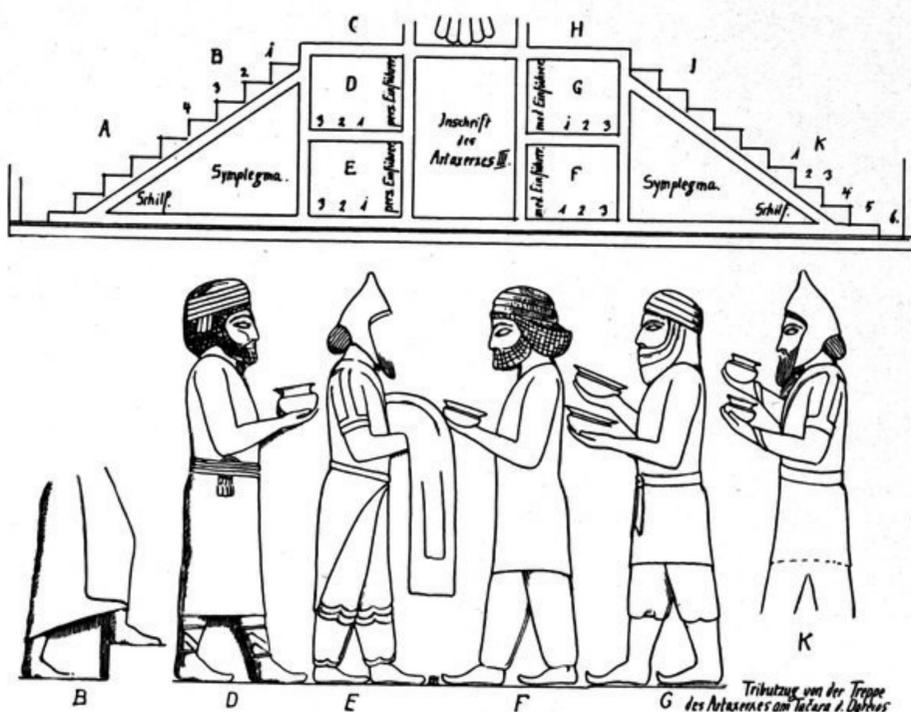


Abb. 14. Persepolis, Tačara des Dareios.

Abb. 14 gibt das Schema des Zuges und skizziert die Völker, deren Reste deutlich genug erhalten sind. Das Mittelfeld nimmt die Artaxerxes-Inschrift ein, darüber schwebte scheinbar ein großes Auramazda-Symbol. Es ist erfreulich, daß an dieser Stelle viele große Blöcke im Schutt herumliegen, so daß man hoffen darf, es würden einmal die jetzt nicht mehr anstehenden Teile noch wiedergefunden werden. Der Tributzug, aus zehn Völkerschaften, schreitet von rechts und von links auf die Mitte zu. Es ist für das Verständnis der Einzelheiten des Kostüms sehr nützlich, daß man hier einige Figuren einmal von der sonst kaum vorkommenden rechten Seite sieht. Die Unvollständigkeit macht die Bestimmung der Völker und ebenso die Erkenntnis der Reihenfolge sehr schwierig. Von der Gruppe A sieht man nur Füße mit Sandalen, von Gruppe B nur den unteren Teil des langen hemdartigen Gewandes. Gruppe C ist ganz zerstört. In D erkennen wir die Kilikier des großen Tributzuges wieder. E ist ein sakisches Volk. Auf der rechten Seite gehört F wohl nach Ostiran, man würde an Sogd oder Herat denken. G könnte ein zur baktrischen Gruppe gehöriges Volk sein, oder aber, das ist nicht zu bestimmen, weil auf den entsprechenden Darstellungen die Form der Kopfbedeckung unkenntlich ist, die Kolcher oder Nordwestarmenier. H und I sind wieder zerstört, K ist ein sakisches Volk.

Auch im Palaste des Xerxes findet sich ein Tributzug, Abb. 15. Nur von zwei Völkern ist bisher eine Photographie bekannt (Stolze, Tafel 19). Dieser Zug scheint in einer einfachen Reihe angeordnet gewesen zu sein, ohne die trennenden Zypressen, aber zwischen Rosettenbändern. Wir sehen ein sakisches Volk Gewänder und ein Pferd darbringend, und dahinter, von einem Perser eingeführt, ein noch unbestimmbares Volk.

Zu beachten ist, daß wir beide Völker als Nr. 21 und 22 auf dem Throne des Centralgebäudes wiederfinden, ebenfalls aufeinanderfolgend, daß also zwischen dem Centralgebäude und dem Apadana des Xerxes

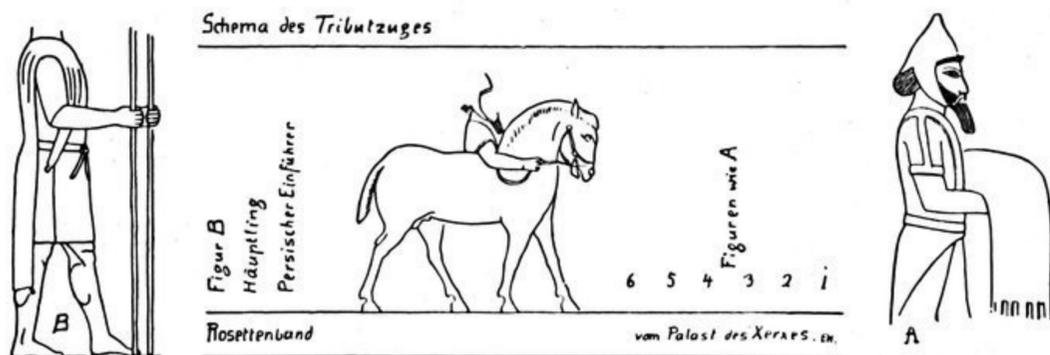


Abb. 15. Persepolis, Palast des Xerxes.